Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 7. Декабря 1862. **№ 142.** **Freitag**, den 7. December 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

(Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.)

(Fortsetzung.)

Die Merino-Heerden nach der Kopfzahl geordnet ergeben:

	Kopf.		
Eusekull	2758	5 2000 und drüber	21 Heerden mit je über 1000 Köpfen
Ramkau	2384		
Smilten	2200		
Tarwast	2120		
Testama	2070		
Alt-Anzen	1929	2 1500 und drüber	
Trikaten	1584		
Rappin	1440	2 1400 und drüber	
Lubahn	1400		
Gravendahl	1391	3 1300 und drüber	
Lemsal	1307		
Semershof	1300		
Alt-Calzenau	1250	2 1200 und drüber	
Wolmarshof	1211		
Ronneburg-Neuhof	1170	2 1100 und drüber	
Lemburg	1167		
Menzen	1077	6 1000 und drüber	
Linameggi	1072		
Alt-Schwaneburg	1055		
Lindenhof	1052		
Ascheraden	1031		
Groß-Congota	1000		
Kergell	956	3 über 950	
Odensee	950		
Planhof	950		

5 Heerden von 950—800 Köpfen.
4 „ „ 800—700 „
3 „ „ 700—600 „
3 „ „ 600—500 „
2 „ „ 500—400 „

Die kleinsten Heerden fanden sich zu

Kaima — — —	370 Köpfe.	(wurden bereits abgeschafft.)
Ottenhof — —	360 „	
Hoppenhof — —	360 „	
Daiben — — —	359 „	
Samhof — —	316 „	

Die reichwolligsten Heerden fanden sich in

Trikaten	mit 4,06	Pfd. Schurgewicht.
Ramkau	„ 3,71	„ „
Lindenhof	„ 3,35	„ „
Wolmarshof	„ 3,25	Pfd. Schurgewicht.
Eusekull	„ 3,16	„ „
Kastran	„ 3,15	„ „
Ronneburg-Neuhof	„ 3,14	„ „
Kersel (bei Fellin)	„ 3,12	„ „
Tarwast	„ 3,10	„ „
Lemburg	„ 3,03	„ „
Siggund	„ 3,01	„ „
Ottenhof	„ 3,01	„ „

Von 46 Heerden haben 11 über 3 Pfd. vom Kopf.
19 „ $2\frac{1}{2}$ „ „
14 „ $2\frac{1}{2}$ bis 2 Pfd.
2 ganz schlecht d. h. unter 2 Pfd. geschoren.

In den älteren Schäfereien herrscht öfter über Kopfzahl und Schurgewicht der ersten Jahre Zweifel. Das Gut Beyenhof scheint die genauere Kopfzahl nicht mehr gekannt zu haben wie aus den aufgegebenen Ziffern geschlossen werden darf.

In 24 Heerden*) hat seit ihrer Begründung das Schurgewicht im Durchschnitt sämmtlicher um ½ Pfd. zugenommen, an 4 Herden jedoch um ein reichliches Drittel sich verringert. Die älteste Heerde ist 21 Jahre alt, viele sind im Laufe der Jahre untergegangen, andere haben sich namentlich in den letzten preiswürdigen Jahren neu etablirt.

Nachdem die Gesellschaft die vorgelegten Verschläge in Augenschein genommen, begann die Verlesung der eingegangenen 15 Berichte. Den Anfang machte

8. die Arbeitskraft. Als Beantwortung der Fragen, wie wird der Bedarf an Menschenkraft in den Wirthschaften gedeckt? ergab sich, daß auf der Mehrzahl der Güter mit Gehorch gearbeitet wird, daß man jedoch mit wenigen Ausnahmen mit Vorbereitungen zur Einführung der Knechtwirthschaft sich beschäftigte. Die Klage über das Steigen der Dienstlöhne war allgemein, minder aus näherer Nachbarschaft Rigas, und hatte ihren Grund in dem allgemeinen Baubedürfniß. So sehr die Nachtheile der Frohne allseits anerkannt worden, so sehr sieht man sich durch die erforderlichen Neubauten zur Einführung der Knechtwirthschaften gedrängt und in Verlegenheit gesetzt, weil eben die vorhandene Bau- und Arbeitskraft nicht zur Befriedigung aller Bedürfnisse ausreicht. Es läßt sich binnen zehn Jahren kaum eine Minderung der Baunoth absehen. Auswanderung von Letten

*) Es liefen nach erfolgter Berechnung noch einige Berichte ein.

waren mit unbedeutender Ausnahme nicht vorgekommen, jedoch in verschiedenen Gegenden die mangelnde Arbeitskraft durch deutsche Einwanderer ersetzt worden. Verkauf von Bauerland begann sich kundzugeben und waren auf einigen Gütern Häusleransiedelungen auf Hofesland mit bestem Erfolge bewerkstelligt worden.

Nach Erledigung der Arbeiterfrage erhielt der Herr Civilingenieur Reinhold Guleke das Wort zu einem Vortrag über Erzeugung und Behandlung künstlicher und natürlicher Dünger.

Der von chemischen Versuchen und erläuternden Zeichnungen begleitete Vortrag fand allgemeine Theilnahme in der Versammlung, welches den Herrn Guleke bewog, seine Ausarbeitung durch die Verhandlungen des Vereins der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Meine Herren!

Auf den Wunsch Ihres verehrten Präsidenten will ich es versuchen,

I. erstens Ihnen in aller Kürze ein Bild zu entwerfen von der Düngererzeugung Europas im Allgemeinen;

a. durch Schilderung der in den verschiedenen Ländern verfolgten Methoden mit Beleuchtung
b. der Zunahme und
c. der Erfolge, wie auch
d. der Grundbedingungen einer geregelten Düngerproduction.

II. Zweitens werde ich in localem Interesse die Fabrikation künstlicher Dünger zu Katharinenberg bei Wenden besprechen mit Hinweisung auf

a. das Ideal jeder Düngerfabrikation,
b. den landwirthschaftlichen Werth des Guanos,
c. die Zusammensetzung und den landwirthschaftlichen Werth des Katharinenberger Products, und
d. das mögliche Productionsquantum der Fabrik zu Katharinenberg.

III°. Drittens werde ich mich über die Behandlung des Stalldüngers durch den Landwirthen selbst verbreiten, wobei ich

a. den Stickstoff und
b. den Phosphorsäuregehalt des Düngers besonders zu berücksichtigen gedenke.

IV. Viertens werde ich Ihnen als Beispiel, möglichst gedrängt und präcise eine kleine Nutzanwendung des im Frühern Gesagten vorführen.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 7. December 1862.

Bekanntmachung.

Zufolge Mittheilung der Werderschen Zollsastawa vom 23. Nov. c. hat der Moonsund angefangen, sich mit Eis zu bedecken, weßhalb auch die Communication zwischen dem Festlande und den Inseln unterbrochen worden ist.

Die Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung bringt hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß **Blanquete zu Eingaben bei den Bezirks-Getränksteuer - Verwaltungen behufs Erlangung von Patenten zur Eröffuung von Trinkanstalten etc.** in Riga bei dieser Redaction, in den Kreisen aber bei den Magisträten und Ordnungsgerichten zu Kauf zu haben sind.

Warnung!

Ich warne hiedurch einen Jeden — der sich vor etwaigen späteren Nachtheil hüten will — auf die in der Stadt Riga belegenen Wohnhäuser

1. städtische Sandgasse neue Nr. 4 und
2. St. Petersburger Vorstadt, Mühlengasse neue Nr. 15

irgend welche Capitalien zu vergeben, oder unter einer andern Beziehung ingrossiren zu lassen.

Goswin Tunzelmann von Adlerflug.

Hoff'scher Malz-Extract, Kraft-Brustmalz
und
Aromatisches Bädermalz,
vorräthig im alleinigen Depot bei
Schönfeldt & Co., Stegestr. Nr7 .

Angekommene Fremde.

Den 7. Dec. 1862.

Stadt London. Hr. Graf Brzostowsky, Hr. Kaufmann Weißenhoff, Hr. Kaufmann Liander von Dünaburg; Hr. Kaufmann Müller von Mitau; HH. Kaufleute W. Möller und M. Behr von Hamburg; Hr. Agronom Müller von Witebsk.

St. Petersburger Hotel. Hr. Landesbevollmächtigter Baron v. d. Recke, Hr. Baron Lieven, Hr. v. Knaut, Hr. v. Massalitinow, Hr. Kaufmann Kallmeyer von Mitau; Hr. Graf P. Sievers aus Estland; Hr. Kaufmann Schlesinger von Dorpat; Hr. General Graf Kreutz, Hr. Kaufmann Barber von St. Petersburg; Hr. Baron O. v. d. Pahlen, Hr. v. Löwis II, Hr. v. Tran-

sehe-Taurup, Hr. v. Transehe-Catharinenhof aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer Baron Kopp nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Capit.-Lieut. Baron F. v. Gaes nebst Gemahlin, Hr. Coll.-Assessor Rokitzschy, Rentiere Madame Douot von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Disponent Bauer, Hr. Candidat Scheuber, Hr. Geometer Schwartz von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Werneke von Fellin.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 1. Decemember 1862.

pr. 20 Garnitz			
Buchweizengrütze	5	4	50
Hafergrütze	4	4	50
Gerstengrütze	2	40	80
Erbsen	2	50	60
per 100 Pfund			
Gr. Roggenmehl	2	10	20
Weizenmehl	4	4	40
Kartoffeln	1	10	20
Butter pr. Pud	9	9	50
Heu „ „ K.		55	60
Stroh „ „ „		45	50
per Faden.			
Birken-Brennholz		—	—
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß		—	

Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten-	—	—
Grähnen-Brennholz	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand	15	—
⅔ Brand	16	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	—	43
„ Wrack-	—	38
Hofs-Dreiband	—	39
Livländ. „	—	
Flachsbede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$	16

per Berkowez von 10 Pud			
Stangeneisen		18	21
Neshinscher Taback		—	-
Bettfedern		60	115
Knochen		—	
Pottasche, blaue		—	—
„ weiße			—
Säeleinsaat per Tonne		13	—
Thurmsaat per Tschet.		—	—
Schlagsaat 112 ℔.		—	—
Hanfsaat 108 ℔		—	—
Weizen à 16 Tscht.		—	—
Gerste à 16 „		—	—
Roggen à 15 „		—	
Hafer à 20 Garz.	1	10	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	$35\frac{13}{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	29.	30.	1.		
5 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
4 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	98	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	$96\frac{1}{4}$
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	98	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
6 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	$99\frac{3}{4}$	„	„	$99\frac{3}{4}$	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer
	29.	30.	1.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{3}{4}$
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	„	„	„	„	„
zahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 141. Riga, Freitag, den 7. December 1862.

Angebote.

Ausstellung und Verkauf,
Haus Haak, St. Petersb. Vorst., Elisabethstr. Nr. 403.
von
landwirthschaftl. u. a. Gegenständen
aus den besten Fabriken Englands,
bestehend in
Locomobilen,
Dreschmaschinen mit Dampf- u. Göpelwerk,
Kornmühlen mit Dampf- und Handbetrieb,
Säge-Tischen und Bohr-Apparaten,
Gras- und Kornmähmaschinen,
Flachsbrechmaschinen,
Putzmaschinen,
Häckselmaschinen,
Patent-Schollenbrechern und Walzen,
Heu-Wendern,
Pferdeharken,
Säemaschinen,
Patent-Pflügen und Eggen,
Waschmaschinen und mehreren anderen
Thönernen Röhren zu Wasserleitungen und Drainirungen.

Ein transportabler Gas-Apparat für 15 bis 20 Flammen ist ebenfalls zum Verkauf ausgestellt.
Nähere Auskunft ertheilen
Helmsing & Grimm. 2
(4 mal für 156 Kop.)

Ein Oeconom (Mecklenburger),
der Kenntnisse in allen Branchen der Landwirthschaft und der **landwirthschaftlichen Maschinen** besitzt, sucht gleich oder zu Georgi eine Stelle auf einer großen Besitzung als Verwalter. Nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung in Rosenhoff bei Wenden. 3
(3 Mal für 35 Kop.)

Ein Verwalter,
(Ausländer),
der schon seit einigen Jahren in den Ostseeprovinzen fungirt und mit den hiesigen Verhältnissen, wie Sprache, vertraut ist, sucht zu Neujahr 1863 ein anderweitiges Engagement. Adressen unter **A. S. 50** nimmt die Livl. Gouvernements-Zeitungs-Expedition entgegen. 2
(3 Mal für 40 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 142. Пятница, 7. Декабря — Freitag, 7. December **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Großbrittanische Unterthan John Scott und der Preußische Unterthan Carl Ukley die Anzeige gemacht haben, ersterer, daß er seinen Aufenthaltspaß d. d. Riga 24. October 1859 sub Nr. 3623, letzterer, daß er seinen Aufenthaltspaß d. d. Wilna 11. November 1861 sub Nr. 1556 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm die erwähnten Päße im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten derselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7413.

* * *

Da der Preußische Unterthan Schmiedegesell Friedrich Johann Kriedel die Anzeige gemacht hat, daß er seinen Aufenthaltspaß d. d. Reval 9. März 1862 sub Nr. 75 verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7474.

* * *

Da der verabschiedete Gemeine des Nowgorodschen Gensdarmen-Commandos Iwan Stepanow Tarabarow die Anzeige gemacht hat, daß sein ihm im Mai 1862 von dem Commandeur des Nowgorodschen Bataillons der innern Wache ertheilter Abschiedsukas abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, den erwähnten Abschiedsukas im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7422.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zur Ergänzung der diesseitigen Bekanntmachung vom 4. November c. bringt das Rigasche Gouvernements-Post-Comptoir zur allgemeinen Kenntniß, daß die Annahme der Correspondenz jeglicher Art auf dem St. Petersburgschen und Warschauschen Tract, nach Finnland und dem Auslande täglich von 3 bis 6 Uhr stattfindet, der ordinairen aber bis 8 Uhr Abends verlängert wird. Nach Mitau und auf den Libauschen Tract geschieht die Annahme des Sonnabends, Sonntags, Mittwochs und Donnerstags und auf den Tauroggenschen Tract des Sonntags und Donnerstags in den obenerwähnten Stunden. Außerdem bleibt die tägliche Annahme der ordinairen Correspondenz nach Mitau unverändert.

Riga, den 7. December 1862. Nr. 4738.

Въ дополненіе къ объявленію своему отъ 4. Ноября сего года Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до всеобщаго свѣденія, что наборъ корреспонденціи производиться ежедневно на трактъ С. Петербургскій, Варшавскій, Финляндію и за границу всякаго рода съ 3 до 6, а простой продолжается до 8 часовъ вечера. Въ Митаву и на Либавскій трактъ въ эти же самые часы по Субботамъ, Воскресеньямъ, Средамъ и Четвергамъ, какъ равно и на Таурогненскій трактъ по Воскресеньямъ и Четвергамъ. Кромѣ того наборъ простой корреспонденціи въ Митаву — остается по прежнему ежедневно.

Рига, 7. Декабря 1862 года. № 4738.

In Erfüllung einer desfallsigen Vorschrift Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs vom 29. November c., Nr. 7623, wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur Nachachtung derer, die solches betrifft, hierdurch bekannt gemacht, daß in denjenigen Speichern, in welchen sich Flachs, Heede, Hanf oder andere leicht entzündbare Gegenstände aufbewahrt befinden, unter keiner Bedingung bei Licht gearbeitet werden darf, in Speichern aber, in welchen weniger leicht entzündbare Gegenstände, wie z. B. Getreide gespeichert sind, das Arbeiten bei Licht bei eigener Verantwortung der Besitzer solcher Speicher und nur in der Art gestattet ist, daß das Licht sich in einer festgeschlossenen Laterne befindet.

Riga-Polizeiverwaltung, den 3. December 1862. Nr. 4627. 3

* * *

Als gefunden sind eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Gegenstände: eine silberne Spindeluhr, eine silberne Cylinderuhr, vier weiße Taschentücher, ein schwarzes Halstuch, drei Cassetten, eine alte silberne Spindeluhr, zwei fichtene Balken, ein alter graublauer wandtener Mantel, eine Kiste in Matten emballirt mit den Buchstaben I C B und A K, enthaltend Rauchtaback im gelben Papier zu 1/4 Pfund. Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 3. December 1862. Nr. 4626. 3

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk ergeht an alle Diejenigen, welche noch im Besitze von gerichtlich gestempelten von hiesigen Kaufleuten zu Bruchtheilen unter einem Silberrubel ausgegebenen Geldanweisungen sein sollten, die Aufforderung, diese Geldmarken binnen 6 Monaten a dato dieser Publication zur Einlösung vorzustellen, indem die fernere Circulation dieser Geldmarken hochobrigkeitlich verboten worden ist und nach Ablauf der obigen Frist die nicht vorgestellten Geldmarken für ungiltig erklärt, die zur Sicherung dieser Geldanweisungen gerichtlich beigebrachte Caution aber unter Aufhebung jeder weiteren Garantie an wen gehörig ausgekehrt werden soll. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus am 16. November 1862. Nr. 1280. 3

Hierdurch ergehen an alle zur Wolmarschen militairpflichtigen Gemeinde gehörigen und im dienstpflichtigen Alter befindlichen Gemeindegenossen die Aufforderung, zur Leistung ihrer Dienstobliegenheit sich zur Vermeidung gesetzlicher Commination unfehlbar zum 15. Januar 1863 persönlich hierselbst zu melden, wobei die Bemerkung gemacht wird, daß es im Interesse dieser Personen liegen dürfte schon vor diesem Termine ihre Adresse hieher aufzugeben und diejenigen ihnen betrauten hier befindlichen Persönlichkeiten namhaft zu machen, deren sie sich als Correspondenten und zu ihrer Vertretung bedienen wollen.

Zugleich hiermit werden alle Diejenigen, welche als Stellvertreter für Andere bei der bevorstehenden Aushebung in den Dienst zu gehen geneigt sind, aufgefordert, sich zu solchem Behufe mit ihren Bedingungen bei der Wolmarschen Steuer-Verwaltung vor dem erwähnten Termine zu melden.

Wolmar-Rathhaus, den 19. November 1862. Nr. 1635. 1

Torge.

Diejenigen, welche eine Partie altes von den Dünabrücken nachgebliebenes, auf dem Kojenholm aufbewahrtes Tauwerk kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 13. December 1862 anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1862. Nr. 1190. 3

Лица, желающія купить партію старыхъ канатовъ оставшуюся отъ Двинскихъ мостовъ и хранящихся на Кипенгольмъ, приглашаются симъ, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 13. ч. сего Декабря съ 12 часовъ полудня.

Рига-Ратгаузъ, 3. Декабря 1862 года. № 1190. 3

* * *

Von der Allerhöchst bestätigten Pernauschen Hafenbau-Commission werden Diejenigen, welche die Lieferung der zum Bau zweier Steindämme an der Mündung des Pernauflußes, im Laufe von 5 Jahren erforderlichen Materialien an Steinen verschiedener Größe, Faschinen, Balken, Brettern, Arbeitern, Böten mit Ruderern u. s. w., im Ganzen auf 333,785 Rbl. berechnet, übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich zu

den auf den 15. und 18. Januar 1863, Vormittags 11 Uhr festgesetzten Torgen hierselbst einzufinden.

Im ersten, d. i. 1863sten Jahre sind 60,000 Rbl. zum Verbauen bestimmt. Der jährliche Antheil der letzten 4 Jahre wird im entsprechenden vorhergehenden Jahre bekannt gemacht werden.

Als Salog ist $1/3$ der Jahres-Podrädsumme erforderlich.

Die näheren Bedingungen, Kostenanschläge und Project können in der Canzellei dieser Commission eingesehen werden. 3

Pernau, den 17. November 1862. Nr. 36.

* * *

Von der Allerhöchst bestätigten Pernauschen Hafenbau-Commission werden Diejenigen, welche

1) die auf 2400 Rbl. veranschlagte Erbauung einer Kaserne, eines Magazins und eines Kohlenschuppens, und
2) die Lieferung der zum zweijährigen Baggerbetrieb berechneten Materialien und Utensilien, bestehend in circa 42,900 Pud Steinkohlen, 44 Pud Oel, 44 Pud Talg, Hanf, Putzbaumwolle 2c.,

übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, zu den 15. und 18. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumten Torgen sich zu melden und ihre Forderungen zu verlautbaren. Die Bedingungen können in der Canzellei dieser Commission eingesehen werden.

Pernau, am 17. November 1862. Nr. 35. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wir das außerhalb der Neupforte am Dünaufer befindliche, zuletzt als provisorische Marktschenke benutzte, ehemalige Weinwaage-Gebäude zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige Kaufliebhaber werden demnach aufgefordert, am 11. December 1862 um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio sich einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 20. November 1862.

Nr. 1172. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы продано будетъ съ публичнаго торга лицу, предлагающему наивысшую цѣну, предназначенное къ сломкѣ зданіе служившее въ прежнее время для помѣщенія въ ономъ винной важни, состоящее за Новыми воротами по Двинской набережной, употребленное въ послѣднее премя подъ временный рыночный шинокъ и приглашаются симъ лица, желающія купить оное, явиться для объявленія предлагаемой ими цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 11. ч. Декабря съ часа пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ являться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 20. Нoября 1862 года.

№ 1172. 2

* * *

Diejenigen, welche

1) den rechts am Rankendamm belegenen Heuschlag für die Jahre 1863, 1864 und 1865,
2) die unterhalb Vegesacksholm in der Düna belegene, cr. 59 Lofstellen große, sogenannte Vogelinsel für die Jahre 1863, 1864 und 1865,

in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. und 20. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 20. November 1862.

Nr. 1173. 2

Лица, желающія взять на откупъ:

1) сѣнокосъ, состоящій по правой рукѣ отъ Ранкской дамбы на 1863, 1864 и 1865 годы,
2) состоящій ниже Фегезаксгольма по Двинѣ такъ вазываемый птичій островъ, величиною съ 59 лофштелей на 1863, 1864 и 1865 годы — приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 13., 18. и 20. ч. Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ являться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 20. Нoября 1862 года.

№ 1173. 2

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung eines unter dem publ. Gute Blumenhof an Schloß-Smiltenscher Grenze belegenen Torfmoores von 4 Dessätinen, am 17. und 21. December c. hierselbst Torge abgehalten werden sollen. Die näheren Bedingungen können vorher in der Canzellei dieses Domainenhofes eingesehen werden. Nr. 16,910. 2

Riga-Schloß, am 26. November 1862.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche den in der St. Petersburger Vorstadt, hinter dem Regiments-Commandeurshause, an der Lagerstraße belegenen, 3189 Q.-Faden betragenden Gemüsegartenplatz auf drei Jahre, vom 1. Januar 1863 an, pachten wollen, desmittelst aufgefordert, nach vorgängiger Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, zum Torge am 12. December d. J., Mittags 12 Uhr, bei dieser Verwaltung zu erscheinen. Nr. 141. 2

Riga-Rathhaus, am 30. November 1862.

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ взять въ трехлѣтнее содержаніе, считая съ 1. Января 1863 года, огородное мѣсто, состоящее на С. Петербургскомъ форштатѣ по Лагерной улицѣ за такъ называемымъ домомъ Полковаго Коммандира, величиною въ 3189 кв. саженей, явиться по расмотрѣніи условій и представленіи залога, къ торгу въ сіе Правленіе 12. Декабря сего года въ 12 часовъ полудня.

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Ноября 1862 г. № 141. 2

Immobilien-Verkäufe.

Auf desfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 13. December d. J., Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse weiland Sr. Excellenz des dimitt. Herrn **General-Majors und Ritters Joseph von Krause** gehörige, allhier in der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Nr. 274 der Polizei belegene und **für 3565 Rbl. S. seinem Taxations-Werthe** gegen Feuersgefahr **versicherte** Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und allen übrigen Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie daß

1) Der Meistbieter 14 Tage lang an seinen Bot gebunden bleibe,
2) Der Meistbieter im Falle des Zuschlags, die Kosten der Meistbotstellung und der Zuschlags-Ertheilung zu tragen habe,
3) der Meistbieter das squ. Immobil nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befindet,
4) der Meistbieter alle Abgaben und Lasten, desgleichen auch die Assecuranz-Prämie für dieses Immobil, soweit solche für das laufende Jahr vorausbezahlt und berichtigt sind, nach Verhältniß der Dauer seines Besitzes in diesem Jahre, dem Nachlasse vergüte und endlich
5) der Meistbieter innerhalb drei Wochen a dato des erhaltenen Zuschlags, die Meistbotsumme baar oder in zinstragenden Staatspapieren nach dem Course bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga beizubringen habe,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Andreas Berg,

nach dem Auslande.

Robert Eduard Graf, Johann Adolph Schwartz, Antonina Adamowa Pronewsky, Fritz Bandsek, Peter Fleckenstein, Anna Katharina Fleckenstein, Johanna Auguste Tiers, Liebermann Leiserowitsch Silpert, Carl Friedrich Ernst Jaegermann, Klaw Galwer, Johann Philipp Schilling, Alexander Eduard Müller, Heinrich Carl Bekmann, Maria Waldmann, Carl Friedrich Weißmann, Iwan Iwanow Kusnez,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**